



Sammlung Theaterzettel

Die Czardasfürstin

Popelka, Joachim

1953-03-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, 6. März 1953

Vorstellung Nr. 228

Die Czardasfürstin

Operette in 3 Akten

von Leo Stein und Bela Jenbach

Musik von Emmerich Kalman

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Fritz Riedl a. G. / Kostüme: Gerda Schulte / Tänze: Horst Remus

Personen:

Leopold Marla, Fürst von und zu Lippert-Weylersheim	Hans Becker	<i>Otto Geyer u. G.</i>
Anhilde, seine Frau	Irene Ziegler	
Edwin Ronald, beider Sohn	Max Baltruschat	
Komtesse Stasi, Nichte des Fürsten	Irma Wolf	
Graf Boni Kancsianu	Hans Beck	
Sylva Varescu	Carlo Henius	
Eugen von Rohnsdorff, Oberleutnant i. d. R.	Gert Muser	
Feri von Kerekes, genannt Feri bácsi	Theo Lienhard	
Mac Grave, Botschafter	Hubert Weis	
von Merö	Willi Falk	
von Szerényi } Kavaliere	Peter Nüsser	
von Endrey	Willi Wessely	
von Vihar	Horst Beier	
Kiss, Notar	Kurt Schneider	
Miksa, Oberkellner	Adolf Jacobs	
Lakai	Hans Köppen	
Groom	Wilfried Wagner	
Ein Zigeunerprimas	Otto Herrmann	

Inspizient: Hans Müller

Tanzeinlagen des Balletts:

Festliche Mazurka im 2. Akt getanzt von Walter Heilig und der gesamten Ballettgruppe.

Flitterwochen im 3. Akt getanzt von Lisa Kretschmar und Walter Heilig
(Einstudierung: Lisa Kretschmar).

Der erste Akt spielt im Orpheum, einem Varieté in Budapest, der zweite Akt in einer Großstadt im Palais des Fürsten Lippert-Weylersheim, der dritte Akt in einem ersten Hotel der gleichen Stadt.

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 20.00 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt
(jeweils 10 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr